Deutsche Gesellschaft für LichtTechnik+LichtGestaltung

Fachsymposium „Licht- und Lebensqualität“ – kurz LiLe (Stand: 01.10.2026)

up:date MUSEUMSLICHT und LICHTQUALITÄT

29. bis 30. Oktober 2026 im Weimar

Die LiTG lädt in bewährter Tradition auch 2026 zum Informations- und Erfahrungsaustausch nach Weimar ins Bienenmuseum ein. Das **Symposium** ist in **Fach- und in Anwendungskreisen** und vorallem bei Experten eine gesetzte Marke und ausgerichtet auf kontroversen, kreativen Austausch ganz unterschiedlicher Akteure zur Lichtanwendung auf Grundlage validierter Forschungsergebnisse, Praxiserfahrungen und Praxiserfordernissen - diesmal zum Schwerpunkt **„MUSEUMSLICHT“**.

LICHTQUALITÄT in Museen und Ausstellungen steht in einem besonderen interdiziplinären Kontex von Kunst, Kunstwissenschaft und Lichttechnik und -gestaltung. Im klassischen Sinn ging es dabei um Ziele wie (konservatorische) **Sicherheit**, **Wohlergehen und Gestaltung.** Längst ist unbestritten: Das Thema Licht ist dabei nicht nur in der **Kunstgeschichte und Konservatorik**, sondern auch im **Marketing und der Wahrnehmung** verwurzelt und erreicht längst auch die (Innen-) Raumgestaltung, Gebäudetechnik und IT-Branche.

Sind Beleuchtungsanlagen mehrseitig durchdacht, gut geplant und fachgerecht ausgeführt, werden **Museums- und Ausstellungsräume, Exponate aller Art und damit diese Erlebnisbereiche insgesamt sicherer, attraktiver, gesünder und nachhaltiger**.

Was genau ist aber konservatorisch SICHERES LICHT, was ist LICHTQUALITÄT in Museen und Ausstellungen? Wie beschreiben dies **Experten aus unterschiedlichen Branchen?** Was genau meinen **Museumsbetreiber, Lichtplanende, Ingenieure und deren Bauherren,** wenn **„Gutes Licht“** vereinbart ist? Und worauf muss **geachtet** und wie dann **wirklich geplant** werden? Wie korrespondieren die **normative technische Begriffswelt** (bspw. DIN EN 16163:2025) als **anerkannte Regeln der Technik** mit dem aktuellen **Stand der Wissenschaft** aus der **Kunst- und Geisteswissenschaft, Philosophie u. a. „Randgebieten“** wie bspw. Planungsrecht? Wie kommt LICHTQUALITÄT bei **Ausstellern und Besuchern** an? Antworten dazu und zu vielen weiteren offenen Fragen gibt es 2026 in Weimar. Dazu gibt es Diskussionen mit Experten, Nutzern und mit unterschiedlichen Akteuren „rund ums Licht“.

Die LiLe bietet dazu wie immer eine einzigartige **Plattform zum Zuhören, Austauschen und Diskutieren** mit einem **expliziten Fokus auf den offenen fachlichen Diskurs** über die Disziplinen hinweg. **Hier konzentrieren sich Experten interdiziplinär** ganz auf die Bedürfnisse von Museen und Ausstellungen und fixieren den **Mehrwert von LICHTQUALITÄT** in **Planung und Anwendung** für die **Praxis**.

Organisatorisches

Vorträge, Diskussionen und Posterausstellung
Die Keynotes dauern ca. 20 min. In den Sessions konzentrieren sich die Vorträge auf ca.15 min. **Moderierte, offene Diskussionen** folgen nach jedem Vortrag. Am Ende jeder Session gibt es zudem **zusammenfassende Diskussionen**. Fortlaufend werden auch immer übergeordnete Fragen aufgeworfen. Parallel zu den Sessions finden Besucher eine **Posterausstellung und Herstellerinfostände** (Anmeldungen beim Veranstalter).

Zielgruppen / Kapazitäten
Das Symposium trägt (raumbedingt) etwa 100 Plätze und soll neben **Museumskuratoren, Kunsthistoriker und Experten aus fachübergreifenden Bereichen des Lichts** auch Planende in den Diskurs einbeziehen. Angesprochen sind alle, die **Experten anhören, mitreden und Impulse setzen** wollen für **Lichtqualität** und Inspirationen suchen, was Licht in Museen und Ausstellungen künftig ausmachen könnte.

Tagungsbeirat
Ulf Greiner Mai (ö.b.u.v. SV, Weimar / Halle; federführend), Prof. Dr. Tran Quoc Khanh, Dr. Julian Klabes (TU Darmstadt), Prof. Dr. Paul Schmits (HAWK Hildesheim), Dr. Karin Bieske (TU Ilmenau), Birthe Bittner (Fa. Zumtobel), Prof. Dr. Christoph Wagner, Dr. Gerald Dagit (Universität Regensburg)

Veranstalter
LiTG e. V. – Deutsche Gesellschaft für Lichttechnik und LichtGestaltung

In Zusammenarbeit mit

TU Darmstadt, Fachgebiet für Adaptive Lichttechnische Systeme und Visuelle Verarbeitung
Sachverständigenbüro Greiner Mai, Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Weimar / Halle
TU Ilmenau, Fachgebiet Lichttechnik; Universität Regensburg, Lehrstuhl für Kunstgeschichte

Veranstaltungsort
Bienenmuseum Weimar, Ilmstraße 3, 99425 Weimar; Parkplätze in der Nähe sind reserviert.

Abendveranstaltung
im Haus der Weimarer Republik am Theaterplatz; Thüringer Abend mit Bratspezialitäten (auch vegan); Zuvor können exklusive Führungen für die Anna Amalia Bibliothek mit Rokkokosaal gebucht werden.

Preise

Regulär:	360 Euro, Frühbucher bis 31.08.2026: 280 Euro
Mitarbeiter v. Museen/ öffentl. Dienst/ LiTG-Partnerorganisationen*:	280 Euro, Frühbucher bis 31.08.2026: 180 Euro
LiTG-Mitglieder:	240 Euro, Frühbucher bis 31.08.2026: 140 Euro
Studierende:	100 Euro, Bewerbungen für wenige Freikarten möglich
Tageskarte:	180 Euro (regulär) / 140 Euro (ermäßigt)

* Ermäßigung möglich für Mitglieder der Deutsche farbwissenschaftliche Gesellschaft (DfwG e.V.) sowie für themenverbundene Verbände und Organisationen wie Deutscher Museumsbund e.V. / Verband der Restauratoren e.V. (VDR) u.a. auf vorherige konkrete Anfrage und Zustimmung durch den Veranstalter

Übernachtung
(in der Nähe) HOTEL Leonardo u. a.; Bitte buchen Sie Ihr Hotel selbst.

Unterstützung / Spenden
Wir freuen uns über Spenden und jede freundliche Unterstützung. Fragen bitte direkt an karin.bieske@litg.de bzw. ulf.greinermai@litg.de; Wir danken für die freundliche Unterstützung (Stand 10/2026):

Adaptive Lichttechnische Systeme und Visuelle Verarbeitung

Greiner Mai – Sachverständigenbüro, Weimar / Halle

ZUMTOBEL

Bauhaus-Universität Weimar

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Donnerstag, 29.10.2026

10:00 Uhr ERÖFFNUNG / Grußworte
Begrüßung **Ulf Greiner Mai (LiTG-Vorstand)**

10:15 Uhr KEYNOTES

Dimensionierung von Lichtqualität in Museen – Überblick und Werte aus lichttechnischer Sicht
Prof. Dr. Tran Quoc Khanh (Fachgebiet für ALSVV, TU Darmstadt)

Sehen neu denken: Über die Beziehungen von Licht, Kunst und Wahrnehmung
Prof. Dr. Christoph Wagner (Lehrstuhl für Kunstgeschichte, Universität Regensburg)

Die neue DIN EN16163 – das normative Maß für Museumsbeleuchtung?
Prof. Paul Schmits (HAWK, Hildesheim)

Moderation Ulf Greiner Mai

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr SESSION „Museumslicht zwischen Kunst und Technik“

Wie wir Kunst sehen?
Eye-Tracking Versuche im DFG-Projekt "Styles of Color and Modes of Art Centric Lighting"
Benedikt Greil M.A. (Institut für Kunstgeschichte, Universität Regensburg)

Spektrale Lichtqualität im Museum – wie das Lichtspektrum die Farbwahrnehmung beeinflußt
Dr.-Ing. Karin Bieske (Fachgebiet Lichttechnik, TU Ilmenau)
Dr.-Ing. Julian Klabes (Fachgebiet für ALSVV, TU Darmstadt) /

Auf dem Weg zu einer farboptimierten, gemäldespezifischen Beleuchtung: Ergebnisse und Perspektiven
Brandon Fobugwe M.Sc. (Fachgebiet für ALSVV, TU Darmstadt)

Farbwiedergabe weißer Lichtquellen für die Gemäldebeleuchtung:
Die Farbwiedergabe ist die Seele des Lichtes
Mag. Dominik Alder (Fa. XAL, Graz / Österreich)

Spot on: Künstliches Licht in der Malerei
Dr. Gerald Dagit (Institut für Kunstgeschichte, Universität Regensburg)

Diskussion (Moderation Prof. Dr. Khanh / Prof. Dr. Wagner)

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr – SESSION „Museumsbeleuchtung: Standortbestimmung aus der kuratorischen Praxis“

Spektrale Charakterisierung des Museumslichtes
Dr. Steffen Görlich (JETI Technische Instrumente GmbH, Jena)

Licht im Kleinen: Vitrinenbeleuchtung im Spannungsfeld von Gestaltung und präventiver Konservierung
Raffael Pollak (Lichtgestalter und GF; Luxam GmbH, Ismaning)

Idyll und Verbrechen & Realexponat Bunkerruine – Obersalzberg 2023
Anne Boissel (Lichtplanerin, Berlin)

Diskussion (Moderation Birthe Bittner / Ulf Greiner Mai)

ca. 17:00 Uhr ENDE des 1. Tages
anschließend ANGEBOTE für exklusive Führungen in der Anna Amalia Bibliothek mit Rokkokosaal

ab 19:00 Uhr ABENDVERANSTALTUNG
im Haus der Weimarer Republik am Theaterplatz; Thüringer Abend mit Bratspezialitäten (auch vegan)

Freitag, 30.10.2026

09:00 Uhr SESSION „Lichtplanung und Lichtpraxis in Museen und Ausstellungen“

Lichtplanung in Museen
Ulrike Brandi (Lichtplanerin, Hamburg)

Licht in der Ausstellung – Zwischen Erhalt, Inszenierung und Lichtqualität
Claude Hidber (Gradation GmbH, Zürich)

Archäologische Staatssammlung Münschen (Deutscher Lichtdesign-Preis 2026)
Stephanie Schuster (Belzner Holmes Ligth-Design, München)

Wie können wir die Museumsbeleuchtung inklusiver gestalten?
Paula Longato (Büro Happold, Berlin)

Diskussion (Moderation Prof. Dr. Paul Schmitts / Ulf Greiner Mai)

10:30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr – SESSION „Lichtwirkungen und Farbmaterialien“

Lichtwirkungen auf Kunstobjekte Untersuchungen in der Gemäldegalerie Alter Meister Dresden
Dr. Thomas Prestel (TU Dresden) / Prof. Dr. Christoph Herm (HfBK Dresden)

Simulation lichtinduzierter Schädigungen von historischen Farbstoffen und Pigmenten – zur Abschätzung des Lichtschädigungspotentials von Leuchtmitteln
Prof. Dr. Christian Weickhardt (HTWK Leipzig)

Visuelle Firnisreduzierung durch Präsentationsbeleuchtung – Möglichkeiten und Grenzen
Jens Steffen Patt (HAWK Hornemann-Institut, Hildesheim)

Spektrale Optimierung von Licht- und Pigmentfarbmischungen zur gezielten Erzeugung von Metamerie-Effekten in Bildern
Malte Stiehl (HAW Hamburg)

Diskussion (Moderation Dr. Karin Bieske / Dr. Julian Klabes)

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr SESSION „Umsetzung der Beleuchtung – BEST PRACTICE“

Soziale Aufwertung durch museale Arbeit: Der Bilbao Effekt 2.0
Tobias Jonk (Fa. Zumtobel, Dornbirn)

Praxiserfahrung und Konzepte für Museumsbeleuchtung
Matthias Boeser (Fa. ERCO, Lüdenscheidt)

Lichtsteuerung im Museum – dynamische Beleuchtung Idee und Umsetzung
Johann Haltmair (Fa. Seebacher GmbH, Waakirchen)

Beleuchtungseinrichtungen in Museen und damit verbundene Messapplikationen - Postersession
Andreas Gross (Gigahertz Optik GmbH)

Wie finde ich gute Lichtplaner und wie vergebe ich anspruchvolle Lichtplanung nach aktuellem VgV-Vergaberecht? - Erfahrungen und best practic aus der Welt der Vorbereitung und Ausschreibungen von Planungen
Ulf Greiner Mai (ö.b.u.v. Sachverständiger und qualif. Vergabeberater BIngK u. a. Weimar / Halle)

Diskussion (Moderation Benedikt Greil / Dr. Gerald Dagit)

14:45 Uhr AUSBLICK und kurzes Schlusswort

ENDE gegen 15:00 Uhr